



## Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder im Netz!

Jedes Jahr bringt spannende Veränderungen mit sich. Auch unser Netz kann sich dem Wandel nicht entziehen, sondern muss ihn vielmehr nutzen und so seine bisher positive Entwicklung weiter vorantreiben. Dies lässt sich an vielen Beispielen verdeutlichen, wovon ich nur einige nennen möchte.

Zu Beginn des neuen Jahres hat die wissenschaftliche Geschäftsführung im Kompetenznetz gewechselt. Wieder ist es gelungen, diese wichtige Position mit einem Wissenschaftler aus dem Netz zu besetzen, der mit den Strukturen und der Entwicklung bestens vertraut ist. Auf diese Weise kann die Kontinuität in der bisherigen Arbeit weiter gewährleistet werden.

Neu für 2010 ist der ausgeschriebene Publikationspreis des Netzes. Dieser wendet sich insbesondere an die Partner in den Teilprojekten, die mit der Auswertung und Veröffentlichung der in der Vergangenheit gewonnenen Ergebnisse befasst sind. Gerade die zahlreichen Publikationen aus den Teilprojekten leisten einen überaus wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit des Netzes.

Schließlich möchte ich das diesjährige Jahressymposium des Kompetenznetzes erwähnen. Dieses wird erstmalig in Form von German Speaking Sessions auf dem „Heart Failure 2010“ Kongress der Heart Failure Association der European Society of Cardiology (HFA of the ESC) in Berlin stattfinden. Auch dies unterstreicht die bisher gute Arbeit aller Akteure im Netz, die das Gütesiegel „Kompetenznetz Herzinsuffizienz“ mitgestaltet haben und auch auf internationaler Ebene etablieren.

Ich wünsche Ihnen allen für 2010 weiterhin viel Erfolg und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Herzlichst, Ihr

*Rainer Dietz*

Prof. Dr. Rainer Dietz  
Sprecher des Kompetenznetzes

## Pilotkurs Herzinsuffizienzschwester/-pfleger



Die erfolgreichen Absolventen des ersten Ausbildungslehrgangs Herzinsuffizienzschwester/-pfleger nach Übergabe der Zeugnisse mit den Kursleitern. (Foto: Riemer)

Am 27.11.2009 schlossen acht TeilnehmerInnen erfolgreich den ersten Weiterbildungslehrgang Herzinsuffizienz für Pflegekräfte ab. Während das Berufsbild der Herzinsuffizienzschwester in angloamerikanischen und skandinavischen Ländern seit vielen Jahren fester Bestandteil der Pflege und Langzeitversorgung herzinsuffizienter Patienten ist, gab es in Deutschland bisher kein strukturiertes Ausbildungsangebot. Das Uniklinikum Würzburg bietet in Kooperation mit der Europäischen (ESC) und der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) jetzt erstmals den Lehrgang „Qualifikation Herzinsuffizienzschwester/-pfleger“ auch für Deutschland an. Der Kurs wurde abgestimmt auf die Anforderungen des Ausbildungskatalogs der ESC und umfasst 120 Stunden theoretischen Unterricht (verteilt auf drei Blöcke), 40 Stunden praktischer Weiterbildung, eine Facharbeit über den praktischen Teil der Weiterbildung sowie Arbeiten unter ärztlicher Supervision im Heimatkrankenhaus. Der Unterricht erfolgt interdisziplinär durch Kardiologen, Palliativmediziner, Psychologen/Psychiater sowie spezialisiertes Pflegepersonal. Der Kurs vermittelt in Kleingruppenarbeit, Vorlesungen und praktischen Übungen die Fähigkeiten, Patienten in der schwierigen poststationären Phase aber auch im Langzeitverlauf empathisch und professionell zu betreuen. Die Handhabung und Umsetzung des evidenzbasierten Herzinsuffizienz-Betreuungsprogramms HeartNetCare-HF© wird ebenfalls unterrichtet. Die Akkreditierung der Weiterbildung durch die Deutsche Krankenhausgesellschaft wur-

de beantragt. Die ESC wird den Absolventen ein Certificate of Excellence ausstellen. Anmeldungen zum nächsten Kurs (Beginn 03-2010) sind noch möglich (E-Mail: Muck\_S@klinik.uni-wuerzburg.de). (ss)

## Wiss. Geschäftsführung

Mit Beginn dieses Jahres hat Dr. Felix Mehrhof die laufenden Geschäfte an den neuen wissenschaftlichen Geschäftsführer, PD Dr. Cemil Özcelik, übergeben. Als Leiter der Biomaterialbank ist dieser mit den Strukturen des Netzes bestens vertraut und vielen Akteuren bekannt. Mit Herrn PD Dr. Özcelik ist es gelungen, einen qualifizierten Nachfolger zu finden und die Kontinuität in der wissenschaftlichen Betreuung und Weiterentwicklung des Netzes zu gewährleisten. Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit ist die Genetik von Kardiomyopathien. In diesem Zusammenhang war er mit seinen Mitarbeitern aktiv an der Patientenrekrutierung für das Kompetenznetz beteiligt.

Der bisherige wissenschaftliche Geschäftsführer, Dr. Felix Mehrhof, wird dem Netz auch in Zukunft wissenschaftlich im Rahmen der von ihm angestoßenen Projekte zur Verfügung stehen und an der weiteren Entwicklung teilnehmen. (hpm)

Impressum  
Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ

Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie  
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin  
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962  
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Dankward Hänlein (dh), Kerstin Kühn (kk), Cemil Özcelik (ö), Stefan Störk (ss), Hans-Peter Wabro (hpm) (V.i.S.d.P., Satz und Layout).

## Veranstaltungskalender

9. April 2010	<p><b>“Chronische Herzinsuffizienz – Grenzgebiete”</b> Sitzung des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz auf der 76. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e. V. <a href="http://ft2010.dgk.org">http://ft2010.dgk.org</a></p>	Mannheim
---------------	--	----------